

Chancengleichheit von Frau und Mann

«Bundesrat ist jetzt von Frauen dominiert» und «Die Gleichstellung bleibt umstritten», Neue ZZ vom 1. und 23. September



Seit Mittwoch haben wir einen neuen Bundesrat. Medien berichten über die Frauenmehrheit. Es wird viel geschrieben und gesagt. Das sei zwar ein Erfolg, aber die Gleichstellung sei noch nicht erreicht, es gebe

noch zu tun. Und der Kanton Zug? Eine Regierungsrätin und sechs Männer! Im Parlament und in den Gemeinderäten ein Frauenanteil von weniger als 30 Prozent! Und so, wie die Listen von vielen Parteien aussehen, wird er nach dem 3. Oktober noch massiv sinken.

Aber der Kanton Zug braucht keine Einrichtung mehr, die sich für die Chancengleichheit einsetzt, nicht mal die Minimalvariante wird befürwortet!

So sehen es die vorberatende Kommission und die Stawiko. Viele Frauen und Männer sind aufgebracht. Ein so kleiner Geldbetrag für den reichen Kanton! Die Gleichstellungsarbeit kann und darf nicht verloren gehen. www.chancengleichheit-in-zug.ch setzt sich ein. Machen Sie mit, kommen Sie am 30. September um 8 Uhr in den Kantonsratssaal und setzen Sie ein Zeichen!

BARBARA BECK-ISELIN, MENZINGEN

Neue Zürcher Zeitung 25.9.10